

Umgang mit Oberflächenwasser an unserem Hang

A Probleme bei Starkregen ab 15 - 20 mm/m²

- Wasser läuft oberflächlich in starken Rinnsalen; spült Rinnen tiefer; transportiert Material
- Wasser sucht sich selbstständig Weg ins Tal; Überschwemmungen von Gärten des Nachbar-KGV „Spitzwegstraße“; zeitweilig unangenehme kleine Seen und Pfützen auf Weg A des eigenen KGV

B1 Lösungsansätze

- dezentral angelegte Sickerschächte am Hang
Vorteil: Wasser verschwindet bereits am Hang
Nachteil: Sickerschächte versotten innerhalb 3-5 Jahre (neu ausheben)
- zentrales Auffangbecken zur Wasserspeicherung und Verdunstung
Vorteil: Wahl eines günstigen Standortes und Einbindung verschiedener Rinnsale innerhalb der Anlage
Nachteil: Bau künstlicher Rinnen und Einbindungen erforderlich

B2 Entscheidung durch die Vorstände „Am Leubnitzer Hang“ und „Friebelstraße“

- Bau eines Verdunstungsbeckens mit Fließrinne
- Einbindung des Wirtschaftsweges zwischen den KGVs „Am Leubnitzer Hang“ und „Friebelstraße“ sowie der Wege 1, 2 und 3 von „Am Leubnitzer Hang“
- Kostenteilige Finanzierung der beteiligten KGVs und jeweils hälftige Erbringung der erforderlichen Arbeitsleistungen

C Aufwand

- Bauleitung Gfrd. Engler („Friebelstraße“) und Gfrd. Ickelsheimer („Am Leubnitzer Hang“)
- Baufortschritt in zwei Bauabschnitten (Rinne und Becken)
- Bauzeit ca. 4 Monate im Jahr 2006
- in Summe 322 Arbeitsstunden durch Gartenfreunde beider Vereine
- in Summe 1450,00 € für Materialien (Rasenkanten, Rasengitter, Kies, Splitt, Baufolie, Grassamen u. ä.)
- davon ca. 370,00 € für Baggerarbeiten

D Ergebnis

- Leistungsfähiges Entwässerungssystem mit hoher Verdunstungsleistung und ohne Einsatz von Hilfsenergie
- Becken mit ca. 20 m³ Auffangvolumen (sicher bis 40 - 45 mm/m² Starkregen innerhalb einer Stunde)
- ca. 140 m Rinnensystem mit Einbindung der bisherigen Wegerinnen
- 2 Querschläge mit Sandfallen auf dem Wirtschaftsweg zur Beruhigung des Fließverhaltens und zur Vermeidung von Sandeinträgen in das Rinnensystem
- Verbesserung der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Vereinen